

14715 Buckow (Gem. Großwudicke) (HVL)

[~7 km sw 14712 Rathenow; UTM: 33U 310 5831]

Einige Experten behaupten, dass Buckow erstmals im Jahre 1335 erwähnt worden wäre, andere neigen eher zu der Datierung „1360“. Sei es, wie es sei, die Dorfkirche jedenfalls stammt mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit aus der 1. Hälfte des 14. Jh. Die von einem wuchtigen Strebeböfeler gestützte Halbkreisapsis entfaltet eine eigentümliche Wirkung. Der querechteckige Westturm in Backstein mit Satteldach wurde nach einem Brand 1833 errichtet. Gleichzeitig hat man damals die Schiffsfenster vergrößert. In den Langseiten sind die Umrissse der bauzeitlichen Fenster jedoch erkennbar geblieben. Der von der Restaurierung im Jahre 1994 stammende Verputz/Anstrich gibt möglicherweise den Eindruck wieder, den die Kirche nach ihrer Fertigstellung im 14. Jh. gemacht haben könnte. Nach den Vermutungen des Autors wurden Feldsteinkirchen nämlich nicht völlig verputzt. Man strich lediglich die Fugen sauber aus und versah sie oft mit dem sog. „doppelten Fugenstrich“, um die Feldsteine als Quader wirken zu lassen, obwohl sie es oft nicht waren. Der dazu verwendete Putzmörtel weist aufgrund seiner Zusammensetzung und verschiedener Zusätze eine hohe Resistenz gegenüber Witterungseinflüssen auf, was heute noch an mehr oder weniger gut erhaltenen, mittelalterlichen Putzpartien feststellbar ist. Die Bauleute, die mit Feldsteinen bauten, wussten um die besondere „Ausstrahlung“ dieses Mauerwerks. Zudem verbindet sich auch der beste Putzmörtel nicht dauerhaft mit einer Unterlage aus Feldstein und platzt mit der Zeit mehr oder weniger großflächig ab. Ähnliche Erscheinungen findet man auch bei Bauten aus sog. „Bruchstein“, wenn dieser unbearbeitet vermauert wird. Aus diesen Gründen „wurst“ es den Autor, wenn er auf modern, d. h. gänzlich verputzte mittelalterliche Feldsteinkirchen stößt. Leider gibt es auch in Brandenburg schon mehr als genug davon.

Gänzlich verputzt haben diese Kirchen ihr „Gesicht“ verloren!

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Stechow.



SW



SO



N